

## Dritte Abteilung.

- A. Angelegenheiten der Provinzialstraßen-Verwaltung.
- B. Angelegenheiten der Verwendung des Fonds für den Neubau von Provinzialstraßen.
- C. Angelegenheiten der Unterstützung des Gemeinde- und Kreiswegebaues.
- D. Angelegenheiten der Unfallversicherung der Regiebauarbeiter der Provinzialverwaltung.
- E. Angelegenheiten der Förderung von Kleinbahnen.
- F. Angelegenheiten der Steinbruchbetriebe der Provinzialstraßen-Verwaltung.

### A. Provinzialstraßen-Verwaltung.

#### 1. Personalien.

Am 23. Oktober 1908 ist zu Aachen der Landesbauinspektor, Baurat Berrens gestorben. In das dadurch erledigte Bauamt Aachen-Süd wurde auf Antrag der Landesbauinspektor, Baurat Inhoffen versetzt. Das Bauamt Cleve wurde vom 9. Dezember 1908 ab dem am 1. November 1908 in den Provinzialdienst eingetretenen Landesbaumeister Crescioli zunächst probeweise und vom 1. April 1909 ab definitiv übertragen.

Die im Berichtsjahre von dem Landesbauinspektor, Baurat Schmitz in Köln beantragte Versetzung in den Ruhestand wurde zum 1. Mai 1909 genehmigt und von diesem Zeitpunkt ab der Landesbauinspektor, Baurat Hübers nach Köln versetzt. Vom 1. Mai 1909 ab wurde der Landesbauinspektor Curt Becker in Friglar definitiv in den Rheinischen Provinzialdienst übernommen und ihm die Verwaltung des Landesbauamts Gummersbach übertragen.

Der bisher probeweise angestellte Landesbausekretär Fehse in Prüm ist definitiv als Landesbausekretär angestellt.

Die Landesbausekretärstelle in Cochem ist dem geprüften Anwärter Becker übertragen worden, während die gleiche Stelle in Gummersbach, da gegen den suspendierten Landesbausekretär Strauch noch immer das Disziplinarverfahren schwebt, von einem geprüften Anwärter wahrgenommen wird. Es waren außer diesem Anwärter noch drei Anwärter für den Bausekretärdienst zur Ausbildung beschäftigt.

Die Zahl der Straßenaufsichtsbeamten belief sich nach dem letzten Verwaltungsbericht (S. 263) am 1. April 1908 auf 124, darunter 102 Straßenmeister und 22 Straßenauffeher. Im Berichtsjahre ist ein Straßenauffeher pensioniert worden, zwei Straßenauffeher sind gestorben; an ihrer

Stelle wurden drei Straßenmeister angestellt, so daß am 1. April 1909 vorhanden waren 105 Straßenmeister und 19 Straßenaufseher, im ganzen also 124 Straßenaufsichtsbeamte. Außer diesen waren in der Regel 22 Straßenmeisteranwärter zu ihrer Ausbildung beschäftigt.

Die Ausgaben für die örtliche Verwaltung der Provinzialstraßen sowie für die Bauleitung belaufen sich gemäß der nachfolgenden Zusammenstellung, ausschließlich der Pensionen und Witwen- u. Versorgung, für das Berichtsjahr auf 257 786 Mark 85 Pf. Im Rechnungsjahre 1907 haben diese Kosten laut Angabe auf Seite 265 des vorigjährigen Verwaltungsberichts 258 789 Mark 82 Pf. betragen. Gegen das Vorjahr ist also eine Minderausgabe von 1002 Mark 97 Pf. zu verzeichnen.

An Aufsichtskosten sind im Berichtsjahre, ausschließlich der Kosten der Pensionen sowie der Witwen- und Waisenversorgung, nach der oben erwähnten Zusammenstellung im ganzen 380 628 Mark 49 Pf. gezahlt worden. Im Vorjahre betrug diese Ausgabe nach Ausweis der betreffenden Zusammenstellung auf Seite 265 des Berichts 368 034 Mark 73 Pf. In diesen Kosten ist also gegen 1907 eine Mehrausgabe von 12 593 Mark 76 Pf. eingetreten, die im wesentlichen auf die den Straßenaufsichtsbeamten im Rechnungsjahre 1908 gezahlten Teuerungszulagen zurückzuführen ist.

Im übrigen wird hinsichtlich der Kosten für die örtliche Verwaltung und Bauleitung sowie für die Beaufsichtigung der Provinzialstraßen in den einzelnen Landesbauämtern auf die mehr erwähnte Kostenzusammenstellung bezug genommen.

In den der Berechnung in Spalte 3 dieser Zusammenstellung zugrunde gelegten Straßenslängen sind auch die von der Eisenbahnverwaltung zu unterhaltenden Bahnkreuzungsstellen sowie verschiedene, von anderen Verwaltungen ohne Renten zu unterhaltende kürzere Straßenstücke mit enthalten, weil auch diese Strecken von den diesseitigen Straßenaufsichtsbeamten mit beaufsichtigt werden.

Für Beaufsichtigung der an den Provinzialstraßen vorhandenen Telegraphenanlagen haben die Straßenaufsichtsbeamten, wie in früheren Jahren, auch im Rechnungsjahre 1908 besondere Vergütungen von der Reichs-Telegraphenverwaltung gezahlt erhalten, die in der nachfolgenden Kostenübersicht nicht mit enthalten sind. Diese Vergütungen werden entsprechend der Bestimmung des Telegraphenwegegesetzes je nach der Anzahl der vorhandenen Leitungsdrähte mit 3 bis 4 Mark für das Jahr und Kilometer Telegraphenleitung gezahlt. An derartigen Bewachungsgebühren sind für das Rechnungsjahr 1908 von den in Betracht kommenden Kaiserlichen Ober-Postdirektionen im ganzen 17 564 Mark 35 Pf. gezahlt worden.

Sfde. Nr.	Landesbauamtsbezirk	Länge der beauf- sichtigten Provin- zial- straßen in Kilo- metern	Kosten der örtlichen Verwaltung bzw. Bauleitung:				Kosten der Beauf- sichtigung der Pro- vinzial- straßen (auschl. der Pensionen und Wit- wenverjor- gung)	Kosten für das Kilo- meter Straßenlänge:		
			a.	b.	c.	d.		a.	b.	c.
			Gehälter, Woh- nungsgeldzuschuß und Umzugslofen der Landesbau- inspektoren und Baufekretäre sowie Vergütun- gen der Umwärter für den Bau- sekretär-Dienst und der Hilfs- schreiber	Reise- kosten der Landes- bau- inspek- toren	Bureau- bedürf- nisse und Porto- auslagen	Zu- sammen		Für Verwal- tung	Für Beauf- sich- tigung	Zu- sam- men
ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ		
1	Saarbrücken . . . . .	354,058	11 932	3 985 62	2 072 60	17 990 22	23 051 08	50 81	65 10	115 91
2	Trier . . . . .	464,140	11 302	3 929 37	1 671 85	16 903 22	24 227 63	36 42	52 20	88 62
3	Cochem . . . . .	481,520	9 650 70	4 093 71	1 629 78	15 374 19	23 791 71	31 93	49 41	81 34
4	Kreuznach . . . . .	443,398	11 780	3 499 86	1 856 05	17 135 91	23 115 20	38 64	52 13	90 77
5	Coblenz . . . . .	455,072	11 752	5 342 10	2 111 82	19 205 92	30 939 95	42 20	67 99	110 19
6	Bonn . . . . .	375,739	12 142	4 019 79	1 809 42	17 971 21	24 667 68	47 83	65 66	113 49
7	Prüm . . . . .	518,970	7 890	4 006 70	1 669 96	13 566 66	27 900 80	26 14	53 76	79 90
8	Nachen-Süd . . . . .	377,120	11 899 14	3 283 53	1 963 29	17 145 96	22 054 79	45 46	58 49	103 95
9	Nachen-Nord . . . . .	394,484	11 179 60	3 998 17	1 948 31	17 126 08	22 235 63	43 41	56 36	99 77
10	Cöln . . . . .	381,741	11 732 50	3 296 13	1 785 45	16 814 08	25 201 52	44 05	66 02	110 07
11	Siegburg . . . . .	429,616	11 970	4 365 18	1 744 68	18 079 86	26 389 19	42 09	61 43	103 52
12	Summersbach . . . . .	369,356	11 668 75	3 907 41	2 181 65	17 757 81	21 202 69	48 07	57 40	105 47
13	Erfeld . . . . .	424,745	11 460 81	4 105 20	2 437 87	18 003 88	33 798 61	42 89	79 57	121 96
14	Düsseldorf . . . . .	319,322	12 523 98	3 778 89	2 102 55	18 405 42	24 418 53	57 64	76 47	134 11
15	Cleve . . . . .	475,708	10 988 32	3 637 05	1 681 06	16 306 43	27 633 48	34 28	58 09	92 37
	Summe	6264,989	169 871 80	59 248 71	28 666 34	257 786 85	380 628 49	41 15	60 75	101 90
16	Rechnet man zu vorstehender Straßen- länge die an engere Kommunalver- bände gegen Renten abgetretenen Strecken (vergl. die Nachweisung unter Nr. 4 dieses Berichts) mit so ergibt sich eine Gesamt- straßenlänge von . . . . .	673,147 6938,136								

Im Vorjahre haben die Kosten für das Kilometer Straßenlänge betragen:

a) für die örtliche Verwaltung und Bauleitung . . . . .	41 Mk. 11 Pf.
b) für Beaufsichtigung . . . . .	58 " 46 "
	zusammen 99 Mk. 57 Pf.

und zwar ausschließlich der Kosten der Pensionen sowie der Witwen- und Waisenversorgung.

Nach der vorstehenden Uebersicht ist also bei den Kosten unter a eine Erhöhung um 4 Pf. und bei denjenigen unter b eine solche um 2 Mark 29 Pf. eingetreten, so daß sich das Gesamt-  
ergebnis um 2 Mark 33 Pf. für das Kilometer Straßenlänge gegen das Vorjahr höher stellt,  
was im wesentlichen auf die bereits erwähnten Teuerungszulagen zurückzuführen ist.

## 2. Geschäftsumfang in der Straßenverwaltung.

Ueber den Geschäftsumfang bei den einzelnen Landesbauämtern während des Berichtsjahres gibt die nachfolgende Tabelle eine nähere Uebersicht:

Sfb. Nr.	Landesbauamt	Anzahl der bearbeiteten Geschäfts- stücke (Journal- Nummern)	Davon entfallen auf den Schriftwechsel mit:			Zahl der			
			a. der Zentral- stelle	b. den anderen Behörden und Privaten	c. dem Aufsichts- personal	a. einge- gangenen Vaugesuche	b. abge- schlossenen Reverje	c. abge- schlossenen Lieferungs- und Leistungs- Beiträge	d. aufgestellten Rechnungs- befäge und Quadratio- nen
1	Saarbrücken	6 978	764	2 190	4 024	258	210	17	333
2	Trier	4 690	840	1 190	2 660	136	121	39	305
3	Cöchem	5 719	595	1 443	3 681	128	68	15	402
4	Kreuznach	6 121	681	1 533	3 907	154	160	19	235
5	Coblenz	7 224	993	1 642	4 589	193	151	23	262
6	Bonn	5 807	767	1 209	3 831	194	106	21	192
7	Prüm	5 432	606	1 054	3 772	79	193	32	317
8	Nachen-Süd	6 010	743	1 378	3 889	71	133	35	308
9	Nachen-Nord	5 280	757	1 084	3 439	115	147	120	436
10	Cöln	7 417	1 023	2 378	4 016	245	206	31	437
11	Siegburg	5 684	921	1 796	2 967	134	156	23	282
12	Summersbach	9 499	1 043	3 613	4 843	162	239	41	311
13	Erfeld	10 012	2 436	3 298	4 278	378	342	17	488
14	Düsseldorf	8 740	1 435	3 429	3 876	131	224	9	341
15	Cleve	7 254	889	2 051	4 314	117	173	43	436
	Summe	101 867	14 493	29 288	58 086	2495	2629	485	5085
	Durchschnittlich jedes								
	Bauamt	6 791	966	1 952	3 872	166	175	32	339
	gegen 1907	6 936	1 060	1 941	3 935	178	176	37	322

## 3. Rechnungs- und Kassenwesen.

Im Rechnungs- und Kassenwesen ist im Berichtsjahre eine Aenderung nicht eingetreten. Die Zahlung der Gehälter an die auswärtigen Beamten der Straßenverwaltung sowie der Arbeitslöhne an die Straßenvärter und Arbeiter, wie auch der sonstigen Straßenumterhaltungskosten erfolgte in seitheriger Weise durch die Post. Zu irgend welchen besonderen Bemerkungen hat dies Zahlungsverfahren keine Veranlassung gegeben. Mit der Erledigung der Arbeiten bezüglich der Zahlbarmachung der Arbeitslöhne und sonstigen materiellen Straßenumterhaltungskosten waren, wie in den Vorjahren, beständig 2 Beamte beschäftigt.

Die Kosten des Zahlgeschäfts haben im Berichtsjahre 6789 Mark 17 Pf. betragen, während die Ausgabe für diesen Zweck im Vorjahre 6859 Mark 90 Pf. betragen hat. Hiernach ist also bei dieser Ausgabe eine Ermäßigung um 70 Mark 73 Pf. gegen das Vorjahr zu verzeichnen.

4. Uebertragung von Straßen an engere Kommunalverbände.

Ueber die an die einzelnen Städte und Gemeinden zc. abgetretenen Straßenstrecken und die im Rechnungsjahre 1908 gezahlten Renten gibt die nachstehende Nachweisung eine nähere Uebersicht:

Sfde. Nr.	Bezeichnung der Städte etc.	Länge der abge- tretenen Straßen- strecken	Betrag der gezahlten Renten		Bemerkungen.
		km	₰	₰	
1	Nachen, Stadt . . . . .	31,483	21 853	88	Zu Nr. 1: Die Stadt Nachen hat am 17. März 1908 zwei weitere Straßenstrecken zur Gesamtlänge von 4,144 km gegen eine Rente von 4665 Mark 17 Pf. übernommen, wodurch sich die an die Stadt abgetretene Länge und die Rente wie angegeben erhöht haben. Vergleiche Pos. 82 dieser Nachweisung.
2	Nachen, Landkreis . . . . .	4,949	3 626	—	
3	Altenessen . . . . .	8,270	9 510	—	
4	Andernach . . . . .	2,440	2 388	61	
5	Barmen . . . . .	27,724	31 350	—	
6	Berntastel-Cues . . . . .	2,967	3 304	58	
7	Bochum-Werberg . . . . .	5,775	3 755	—	
8	Bonn . . . . .	11,274	9 378	—	
9	Borbeck, Landkreis Essen . . . . .	18,682	21 057	76	
10	Burgbrohl . . . . .	2,244	2 250	—	
11	Cleve . . . . .	5,282	3 130	—	
12	Coblenz . . . . .	4,544	4 850	—	
13	Cöln . . . . .	43,701	51 320	—	
14	Crefeld . . . . .	14,571	12 840	—	
15	Dudweiler . . . . .	1,800	2 020	—	
16	Dülken . . . . .	5,588	4 545	—	
17	Düsseldorf . . . . .	28,396	21 649	92	
18	a. Duisburg . . . . .	13,720	8 775	—	Zu Nr. 17: Die Stadt Düsseldorf hat am 1. April 1908 eine weitere Straßenstrecke von 2,714 km Länge gegen eine Rente von 3670 Mark übernommen, wodurch sich die an die Stadt abgetretene Länge und die Rente wie angegeben erhöht haben.
	b. Meiderich . . . . .	11,569	10 288	50	
	c. Ruhrort . . . . .	1,422	880	—	
19	Düren . . . . .	11,971	10 533	—	Zu Nr. 18: Jetzt Stadtgemeinde Duisburg. Die Renten zc. sind nach den einzelnen Uebergabeverträgen getrennt aufgeführt.
20	Eisfeld . . . . .	26,780	32 000	—	
21	Emmerich . . . . .	2,916	1 830	—	Zu Nr. 22: Die Stadt Erkelenz hat am 10. Dezember 1908 eine weitere Straßenstrecke von 400 m Länge gegen eine Rente von 356 Mark übernommen, wodurch sich die an die Stadt abgetretene Länge und die Rente wie angegeben erhöht haben. Vergleiche auch Pos. 83a dieser Nachweisung.
22	Erkelenz . . . . .	3,482	3 092	—	
23	Eichweiler . . . . .	3,858	4 013	—	
24	a. Essen (Ruhr) . . . . .	7,192	4 747	—	Zu Nr. 24: Jetzt Stadtgemeinde Essen. Die Renten pp. sind nach den Uebergabeverträgen getrennt gehalten.
	b. Altendorf . . . . .	1,940	2 083	44	
	c. Huttrop . . . . .	1,773	2 400	—	
	d. Rüttenscheidt . . . . .	2,082	2 576	—	
25	Eupen . . . . .	3,388	3 336	—	
26	Fischeln . . . . .	5,643	6 155	—	
27	Fraulautern . . . . .	1,199	1 283	—	
28	B. Gladbach . . . . .	8,646	8 990	—	
29	M. Gladbach . . . . .	8,889	6 929	—	
30	Goch . . . . .	3,505	2 090	—	
31	Godesberg . . . . .	4,811	3 400	—	
32	Haaren . . . . .	2,324	1 577	—	
33	Hamborn . . . . .	5,077	6 085	22	
34	Heerdt . . . . .	8,998	8 200	—	
35	Hitdorf . . . . .	0,283	350	—	
zu übertragen		358,893	340 441	91	Zu Nr. 35: Diese Straßenabtretung hat am 15. Oktober 1908 stattgefunden. Vergl. Pos. 83b dieser Nachweisung.



N <sup>o</sup> . r.	Bezeichnung der Städte etc.	Länge der abge- tretenen Straßen- strecken	Betrag der gezahlten Renten		Bemerkungen.
		km	M	₰	
	Uebertrag	358,893	340 441	91	
36	Hochheide . . . . .	1,628	2 080	—	
37	St. Johann (Saar) . . . . .	4,607	6 000	—	
38	Sülich . . . . .	2,937	3 610	—	
39	Kall . . . . .	1,394	1 850	—	
40	Königswinter . . . . .	2,572	1 514	—	
41	Kreuznach . . . . .	3,820	2 560	—	
42	Lannesdorf . . . . .	0,811	410	—	
43	Lenney . . . . .	6,127	6 096	—	
44	Malfstatt-Burbach . . . . .	7,401	7 738	—	
45	Mayen . . . . .	2,843	1 824	13	
46	Mehlem . . . . .	3,803	2 212	—	
47	Moers . . . . .	12,415	14 280	—	Zu Nr. 47: Die Stadt Moers hat am 11. Juni 1908 9,890 km weitere Straßenstrecken gegen eine Rente von 9750 Mark übernommen, wodurch sich die an die Stadt abgetretene Straßenlänge und die Rente wie angegeben erhöht haben. Vergl. auch Pos. 83c dieser Nachweisung.
	a. Mülheim a. d. Ruhr . . . . .	4,398	4 688	43	} Nr. 48a bis e bilden jetzt die erweiterte Stadt- gemeinde Mülheim (Ruhr). Die Renten sind nach den einzelnen Uebergabeverträgen getrennt aufgeführt.
	b. Broich . . . . .	1,316	1 272	42	
48	c. Saarn . . . . .	4,960	6 327	58	
	d. Speldorf-Broich . . . . .	3,991	3 940	—	
	e. Styrum . . . . .	3,300	3 310	—	
49	Mülheim a. Rhein . . . . .	10,074	11 600	—	
50	Neunkirchen . . . . .	1,145	2 000	—	
51	Neuß . . . . .	8,103	9 124	13	
52	Neuwied . . . . .	8,272	6 968	16	Zu Nr. 52: Diese Straßenabtretung hat am 10. Oktober 1908 stattgefunden. Vergleiche Pos. 83d dieser Nachweisung.
53	Oberhausen . . . . .	16,330	18 000	—	
54	Odenkirchen . . . . .	9,277	8 815	55	Zu Nr. 54: Die Stadt Odenkirchen hat 3,753 km weitere Straßenstrecken vom 16. Mai 1908 ab gegen eine Rente von 3080 Mark übernommen, wodurch sich die an die Stadt abgetretene Straßenlänge und die Rente wie angegeben erhöht haben. Vergleiche Pos. 83e dieser Nachweisung.
55	Pfaffendorf . . . . .	0,518	343	—	
56	Rees . . . . .	1,049	910	—	
57	Rellinghausen . . . . .	5,140	2 926	—	
58	Remscheid . . . . .	27,522	32 305	—	
59	Rotthausen . . . . .	1,194	1 600	—	
60	Remagen . . . . .	1,060	770	—	
61	Rheydt, Bezirk Düsseldorf . . . . .	9,182	12 165	—	
62	Ronsdorf . . . . .	2,863	1 950	—	
63	Saarbrücken . . . . .	4,882	3 400	—	
64	Saarlouis . . . . .	1,817	1 381	—	
65	Siegburg . . . . .	6,854	3 620	—	Zu Nr. 65: Die Stadt Siegburg hat 881 m weitere Straßen gegen eine Rente von 720 Mark am 1. September 1908 übernommen, wodurch sich die an die Stadt abgetretene Straßenlänge und die Rente wie angegeben erhöht haben. Vergleiche Pos. 83f dieser Nachweisung.
66	Sotingen . . . . .	15,518	13 487	—	
67	Steele . . . . .	3,337	2 925	—	
68	Stolberg . . . . .	6,927	6 500	—	
69	Trier . . . . .	7,243	5 956	—	
70	Uerdingen . . . . .	4,147	3 893	—	
71	Velbert . . . . .	5,332	5 066	—	
72	Viersen . . . . .	12,033	10 000	—	
73	Vilich . . . . .	1,881	2 000	—	
74	Völklingen . . . . .	3,279	2 708	65	Zu Nr. 74: Die Gemeinde Völklingen hat 100 m weitere Straßenlänge gegen eine Rente von 68 Mark 65 Pf. am 20. Juli 1908 übernommen, wodurch sich die an diese Gemeinde abgetretene Straßenlänge und die Rente wie angegeben erhöht haben. Vergl. Pos. 83g dieser Nachweisung.
75	Wohwinkel . . . . .	3,534	4 020	—	
76	Wesel . . . . .	0,102	118	—	
77	Widrath . . . . .	7,346	5 900	—	
78	Wiebelskirchen . . . . .	2,860	3 180	78	
79	Wiesdorf . . . . .	1,190	880	—	
	zu übertragen	617,121	594 666	74	

Sbe. Nr.	Bezeichnung der Städte etc.	Länge der abge- tretenen Straßen- strecken km	Betrag der gezahlten Renten		Bemerkungen.
			„	¢	
	Uebertrag	617,121	594 666	74	
80	Wittlich . . . . .	4,615	4 241	70	
81	Kreis Wehlar . . . . .	51,411	31 079	09	
	Summe der Straßenlängen und jährlichen vollen Renten	673,147	629 987	53	
82	Hierzu kommt der ratierte Teil der Zusatzrente der Stadt Nachen von 4665 M. 17 Pf. für die Zeit vom 17. März bis 30. April 1908 mit . . . Gibt zusammen		575	16	Zu Pos. 82: Die halbjährlichen Rentenzahlungs- termine für die Stadt Nachen sind auf den 1. Mai und 1. November jeden Jahres festge- setzt. Es entfällt daher auf das Rechnungsjahr 1908 außer dem unter Nr. 1 in Zugang ge- brachten Betrage von 4665 Mark 17 Pf. für die Zeit vom 1. Mai 1908 bis 30. April 1907 auch der Rentenbetrag für die nebenangegebene Zeit, weil oben unter Nr. 1 nur die volle Jahresrente nachgewiesen ist.
			630 562	69	
83	Für das Rechnungsjahr 1908 gehen von den oben angege- benen vollen Jahresrenten ab bei der Stadt: a) Erfelenz . . . . . 246,76 M. b) Hildorf . . . . . 188,90 „ c) Moers . . . . . 1883,22 „ d) Neuwied . . . . . 3665,44 „ e) Obenkirchen . . . . . 375,51 „ f) Siegburg . . . . . 300,— „ g) bei der Gemeinde Bölklingen . . . . . 20,59 „ zusammen		6 680	42	Zu Pos. 83a bis g: Die Renten sind oben bei den Positionen 22, 35, 47, 52, 54, 65 und 74 mit den vollen Jahresbeträgen eingesetzt. Im Rechnungsjahre 1908 waren indes an die be- treffenden Städte u. nicht die vollen Renten, sondern nur die ratierten Teilbeträge ent- sprechend der Zeit der tatsächlichen Unterhaltung der Straßen durch die genannten Städte pp. Gemeinden zu zahlen.
84	Hiernach verbleibt für 1908 eine wirkliche Ausgabe von		623 882	27	
85	Nach der oben unter Nr. 1 bis 81 nachgewiesenen Summe der jährlichen Vollrenten und der Gesamtlänge der abge- tretenen Straßenstrecken er- gibt sich eine Ausgabe für das Kilometer Straßenlänge von durchschnittlich . . . . .		935	88	

### 5. Bauliche Unterhaltung der Provinzialstraßen.

#### I. Ordentliche Ausgaben.

Wie in den Vorjahren wurden auch im abgelaufenen Rechnungsjahre Straßenstrecken, die sich für die Herstellung von Kleinpflaster eigneten, im Rahmen der vorhandenen Mittel mit dieser Pflasterart versehen. Am Schlusse des Rechnungsjahres waren von den in direkter Verwaltung und Unterhaltung der Provinz befindlichen Straßen, wie die später folgenden Tabellen über die Art der Straßenunterhaltung ergeben, 229,816 km Straßen mit Klein- und Mittelpflaster vor- handen. Mit Grobpflaster waren 237,382 km Straßen versehen.

Was die Straßenunterhaltung im weiteren betrifft, so sind im Berichtsjahre verschiedene, durch Automobile stark in Anspruch genommene Straßenstrecken zur Staubbekämpfung mit einer Oberflächenteerung versehen worden, womit auch ferner noch fortgefahren werden soll.

Durch das im Winter bzw. Frühjahr 1909 an verschiedenen Stellen aufgetretene Hochwasser wurden einzelne Straßenzüge nebst ihren baulichen Anlagen (Brücken zc.), namentlich innerhalb der Landesbauämter Coblenz und Siegburg in sehr erheblichem Maße in Mitleidenschaft gezogen. Die ordnungsmäßige Wiederherstellung der Straßen und Bauwerke hat nicht unerhebliche Kosten verursacht, die sich auf die Rechnungsjahre 1908 und 1909 verteilen und für das Jahr 1908 bei den ordentlichen Unterhaltungskosten verrechnet sind.

Die Ausführung der laufenden Straßen-Unterhaltungsarbeiten geschah, wie im Vorjahre, durch fest angenommene Straßenvärter. Am Schlusse des Berichtsjahres waren 926 Straßenvärter vorhanden.

Erhebliche Änderungen im Wärterpersonal durch freiwilligen Abgang und Uebertritt in andere Beschäftigungen waren im abgelaufenen Rechnungsjahre nicht zu verzeichnen.

Was die Arbeitslöhne der Straßenvärter betrifft, so mußten diese den allgemein bestehenden teureren Lebensverhältnissen entsprechend auch im abgelaufenen Rechnungsjahre in mehreren Bauämtern für einen Teil der Wärter wiederum erhöht werden. Wenn es sich hierbei auch nicht um erhebliche Lohnaufbesserungen handelte, so ist der durchschnittliche Tageslohn eines Wärters bzw. Arbeiters, der nach dem Verwaltungsberichte für das Vorjahr (vergl. die diesbezüglichen Angaben auf den Seiten 270 und 277 des Berichts) im Rechnungsjahre 1907 rund 2 Mark 90 Pf. betrug, im Berichtsjahre doch auf rund 2 Mark 95 Pf. gestiegen. An Mindest- bzw. Höchstlohn sind dieselben Sätze, wie im Vorjahre (2 bzw. 4 Mark), gezahlt worden.

Die Ausgaben für laufende Unterstützungen (Invalidengeld) und Witwen- und Waisengeld haben sich im abgelaufenen Rechnungsjahre wieder wesentlich erhöht und werden nach den bis jetzt gemachten Erfahrungen infolge der durch den 48. Rheinischen Provinziallandtag genehmigten Erhöhungen dieser Bezüge auch für die Folge noch weiter steigen.

Im Berichtsjahre wurden gezahlt:

a) an laufenden Unterstützungen (Invalidengeld) an 149 vormalige Straßenvärter bzw. ständige Arbeiter . . . . .	28 043 Mk. 56 Pf.
b) an Witwengeld für 56 Witwen von verstorbenen Straßenvärtern bzw. Arbeitern und an Waisengeld für 44 Waisen zusammen . . . . .	8 671 " 83 "
c) an laufender Unterstützung an einen vormaligen Straßenarbeiter, dessen Austritt infolge Dienstunfähigkeit bereits vor dem Inkrafttreten des Reichsgesetzes, betreffend die Invalidenversicherung der Arbeiter vom 22. Juni 1889 erfolgt ist, der Betrag von . . . . .	100 " — "
zusammen	36 815 Mk. 39 Pf.

Die Beträge wurden, da in dem Pensions-Haushaltsplane nur 33 000 Mark vorgesehen waren, mit 33 000 Mark aus dem Pensions-Haushaltsplane und mit 3815 Mark 39 Pf. aus dem Haushaltsplane der Provinzialstraßen-Verwaltung gezahlt.

Für die laufende bauliche Unterhaltung der Provinzialstraßen sind, ausschließlich der Verwaltungs- und Aufsichtskosten, unter Hinzurechnung der an 81 engere Kommunalverbände für die Uebernahme der in ihren Bezirken gelegenen Provinzialstraßenstrecken in eigene Verwaltung



und Unterhaltung gezahlten Jahresrenten in Gesamthöhe von 623 882 Mark 27 Pf. (vergleiche die Nachweisung unter Nr. 4 dieses Berichts) im abgelaufenen Rechnungsjahre 4 642 732 Mk. 34 Pf. verausgabt worden.

Dazu kommen:

- |  |         |   |    |   |
|--|---------|---|----|---|
| a) an Zinsen und Tilgungskosten der Anleihe A für Herstellung von Kleinpflaster (verrechnet bei den materiellen Straßenunterhaltungskosten unter Titel IV Nr. 1 des Haushaltsplanes) = | 223 819 | " | 86 | " |
| b) an Kosten für Anlage von Fußsteigen, Herstellung von Schutzgeländern zc. (Titel IV Nr. 2 des Haushaltsplanes) =   | 43 705  | " | 95 | " |
| c) an Zinsen und Tilgungskosten der Anleihe D für Beseitigung von Frostschäden (Titel IV Nr. 3 des Haushaltsplanes) =  | 53 200  | " | —  | " |

Hiernach sind also für die materielle Unterhaltung im ganzen aufgewendet worden . . . . . 4 963 458 Mk 15 Pf.

Im Rechnungsjahre 1907 betrug diese Ausgaben . . . . . 4 787 451 " 04 "

Es ist also unter diesem Abschnitte gegen das Vorjahr eine Mehrausgabe von . . . . . 176 007 Mk. 11 Pf. zu verzeichnen.

Diese Mehrausgabe ist zurückzuführen auf erhöhte Zins- zc. Zahlungen für die Anleihe A, auf Uebernahme der Beträge für im Rechnungsjahre 1907 rückständig gebliebene Bauarbeiten (vergleiche Seite 282 des Verwaltungsberichts für 1907) auf das Rechnungsjahr 1908, ferner auf die teilweise Uebernahme der Kosten für Beseitigung der im Winter 1909 im Landesbauamte Coblenz eingetretenen Hochwasserschäden und Verrechnung dieser Kosten bei den Ausgaben für die laufende materielle Straßenunterhaltung (Titel IV Nr. 1 des Haushaltsplanes), sowie endlich auf Mehrzahlungen an Renten für Straßenübernahmen durch engere Kommunalverbände.

Zu den unter diesem Abschnitte nachgewiesenen Ausgaben sind von Gemeinden zc. an Beiträgen für verschiedene Unterhaltungsarbeiten bzw. bauliche Anlagen 16 735 Mark 45 Pf. gezahlt worden, die unter Titel IV Nr. 3 des Haushaltsplanes der Straßenverwaltung in Einnahme verrechnet sind.

Ueber die im Berichtsjahre für die laufende materielle Unterhaltung der Provinzialstraßen in den einzelnen Landesbauamtsbezirken, einschließlich der Renten für engere Kommunalverbände, aufgewendeten Kosten, sowie über das für die chaussierten Straßenstrecken verwendete Steinmaterial gibt die nachstehende Zusammenstellung einen näheren Ueberblick:

Vfd. Nr.	Landes- Bauamtsbezirk	Länge der Provinzial- Straßen (einicht. der an Städte u. abgetretenen Strecken) rund km	Es sind verausgabt im Rechnungsjahre 1908:								An den in eigener Unterhaltung stehenden Straßen ist an Stein- material (auschl. Setz- steinschlag u. Pflaster- steine) für 1908 ver- wendet:	
			a. für die gewöhnliche Unterhaltung (einschließlich der gewöhnlichen Pflasterungen)		b. an Renten		c. in ganzen		d. durch- schnittlich für das Kilometer Straßen- länge		in ganzen	für das Kilometer
			M	ℳ	M	ℳ	M	ℳ	M	ℳ	cbm	rund
1	Saarbrücken . . . . .	383,042	256 830 81	29 690 84	286 521 65	748 02	10 242	32,21				
2	Trier . . . . .	471,383	199 787 04	5 956 —	205 743 04	436 45	13 032	28,66				
3	Cochern . . . . .	489,002	270 074 38	7 546 28	277 620 66	567 61	11 406	24,20				
4	Kreuznach . . . . .	447,218	219 414 19	2 560 —	221 974 19	496 36	10 155	23,88				
5	Coblenz . . . . .	525,100	327 676 04	43 787 55	371 463 59	707 41	11 607	27,06				
6	Bonn . . . . .	399,802	198 717 55	18 420 —	217 137 55	543 12	10 788	31,70				
7	Prüm . . . . .	518,070	167 991 77	— —	167 991 77	323 68	9 806	19,15				
8	Nachen-Süd . . . . .	415,456	232 035 78	30 882 71	262 918 49	632 78	11 769	34,60				
9	Nachen-Nord . . . . .	427,468	227 076 27	27 586 57	254 662 84	595 70	10 326	30,49				
10	Cöln . . . . .	447,020	358 896 20	74 801 10	433 697 30	972 48	14 197	45,27				
11	Siegburg . . . . .	440,023	230 312 63	6 834 —	237 146 63	537 87	12 078	29,87				
12	Summersbach . . . . .	375,224	246 883 96	5 761 —	252 644 96	673 36	12 359	35,08				
13	Crefeld . . . . .	536,585	460 123 31	106 422 95	556 546 26	1 055 81	25 936	67,08				
14	Düsseldorf . . . . .	567,206	342 490 07	249 470 05	591 960 12	1 043 65	13 015	49,17				
15	Cleve . . . . .	493,639	280 540 07	14 163 22	294 703 29	597 05	17 470	39,21				
	Summe	6938,136	4 018 850 07	623 882 27	4 642 732 34	669 17	194 186	33,67				
16	Hierzu kommen:											
a.	Die Zinsen und Tilgungs- kosten der Anleihe A für Herstellung von Kleinpflaster (verrech- net bei Titel IV Nr. 1 des Haushaltsplanes)	—	223 819 86	— —	223 819 86	— —	—	—				
b.	Die Kosten der Anlage von Fußsteigen, der Herstellung von Schutz- geländern u. (Tit. IV Nr. 2 des Haushalts- planes)	—	43 705 95	— —	43 705 95	— —	—	—				
c.	An Zinsen und Tilgungs- kosten der Anleihe D für Beseitigung von Frostschäden (Tit. IV Nr. 3 des Haushalts- planes)	—	53 200 —	— —	53 200 —	— —	—	—				
	Gibt zusammen	6938,136	4 339 575 88	623 882 27	4 963 458 15	715 39	194 186	33,67				

Im Rechnungsjahre 1907 sind an Unterhaltungskosten, ausschließlich der Verwaltungs- und Aufsichtskosten, und zwar einschließlich der für die Kleinpflasteranleihe (Anleihe A) sowie für die Anleihe für Beseitigung von Frostschäden (Anleihe D) gezahlten Zinsen und Tilgungskosten 690 Mark 07 Pf. durchschnittlich für das Kilometer Straßenlänge verausgabt worden. An Steinmaterial wurden, ausschließlich der Pflastersteine und des Sechsteinschlags, im genannten Rechnungsjahre 33,62 cbm durchschnittlich für das Kilometer chaussierter Straßenstrecke verwendet.

Nach der vorstehenden Uebersicht sind im Rechnungsjahre 1908 an materiellen Straßenunterhaltungskosten, einschließlich der für die oben bezeichneten beiden Anleihen A und D gezahlten Zinsen und Tilgungskosten in Höhe von 223 819 Mark 86 Pf. + 53 200 Mark = zusammen 277 019 Mark 86 Pf. durchschnittlich für das Kilometer Straßenlänge 715 Mark 39 Pf. verausgabt worden. Die Durchschnittsberechnung dieser Kosten stellt sich also um 25 Mark 32 Pf. höher als diejenige des Vorjahres.

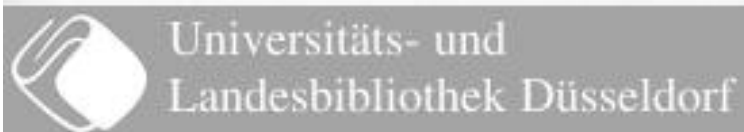
An Steinmaterial und Kies sind, ausschließlich der Pflastersteine und des Sechsteinschlags, wie die erwähnte Uebersicht ergibt, im Berichtsjahre 33,57 cbm für das Kilometer chaussierter Straßenlänge verwendet worden, und zwar in den in der nachfolgenden Uebersicht angegebenen Materialsorten:

Landes- Verwaltung Nr.	Landes- Verwaltungsbezirk	Von den vor-									
		Pflaster			Schleifschlag und Mittelpflaster		Gies (ungeflogen)		Gesamt		
		Dazu verwendet:		km	km	qm	km	qm	km	qm	km
Normal- Pflaster- steine	gewöhn- liche Pflaster- steine										
1	Saarbrücken . . . . .	20,458	329,10	509,50	14,227	8 007,88	—	—	16,884	—	—
2	Trier . . . . .	5,176	105,18	349,85	4,089	33,58	11,935	75,08	46,967	2 144,09	—
3	Coblenz . . . . .	6,402	150,00	2 724,84	3,815	56,80	—	—	120,476	2 439,75	—
4	Kreuznach . . . . .	16,367	948,00	1 033,08	1,329	—	—	—	—	—	—
5	Coblenz . . . . .	20,229	9,00	614,43	13,888	384,80	—	—	238,918	8 806,50	—
6	Bonn . . . . .	15,274	6,00	815,13	18,868	26,00	19,882	405,00	294,291	9 937,20	—
7	Prüm . . . . .	6,612	—	1 100,14	0,000	—	9,002	21,00	84,815	1 236,50	—
8	Nachen-Süd . . . . .	18,191	—	—	22,349	3 474,67	20,523	1577,00	66,009	5 612,75	—
9	Nachen-Nord . . . . .	33,013	377,18	1 414,73	21,681	663,06	130,346	2675,50	158,575	6 399,50	—
10	Cöln . . . . .	13,313	22,00	1 127,22	53,889	14 309,49	0,042	—	296,545	13 595,25	—
11	Siegburg . . . . .	7,098	—	92,25	16,742	16,00	—	—	322,168	10 508,00	—
12	Simmerath . . . . .	8,090	18,50	101,63	11,274	533,31	—	—	117,470	5 117,25	—
13	Airefelde . . . . .	27,441	—	720,61	10,820	231,22	85,212	2102,75	296,849	23 833,50	—
14	Düsseldorf . . . . .	24,287	729,23	108,50	28,651	6 472,31	—	—	255,189	12 920,00	—
15	Kleve . . . . .	20,092	252,58	920,83	8,518	—	216,869	3121,20	221,348	14 348,50	—
	Summe	237,592	2946,73	11 632,51	229,214	34 209,01	483,971	9977,50	2526,851	116 989,50	—

handenen Straßen wurden unterhalten mit:															
Gleisschlag aus:															
Gesamt	Kies		Kies- oder Porphyrt		Grünsand, Diasid oder Porphyr		Quarz, Quarzit oder Gneisporphyr		Tufstein oder Kalkstein		Granit oder Schiefer		Flußsand (geflogen) und Kieselsand		
	km	qm	km	qm	km	qm	km	qm	km	qm	km	qm	km	qm	
—	—	—	—	—	—	—	33,313	291,00	6,007	—	—	—	—	2,000	—
—	—	—	—	—	—	—	86,145	2082,75	154,200	4556,00	154,200	4 174,00	—	—	—
97,560	1403,00	33,444	3 686,15	17,907	526,25	162,580	2801,75	—	—	—	—	17,073	345,08	22,147	204,50
—	—	231,422	5 759,00	—	—	123,147	2936,50	—	—	—	—	70,389	1 450,00	—	—
76,302	180,00	3,855	—	—	—	28,437	827,00	—	—	—	—	72,000	1 703,00	—	—
7,000	352,00	—	—	0,000	—	—	—	—	—	—	—	17,000	—	1,400	93,00
7,970	45,00	—	—	—	—	—	—	80,226	644,00	88,427	2196,56	240,804	5 390,00	0,200	173,00
—	—	—	—	—	—	—	—	44,440	—	—	—	193,622	4 542,10	16,096	37,50
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20,076	385,75	39,342	865,00
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26,888	602,00	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	82,400	1 569,75	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	222,712	7 242,10	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2,002	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9,408	95,00	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
191,861	1980,00	536,561	19 396,15	25,887	526,25	558,310	9582,50	250,234	6752,56	1126,616	27 598,73	81,975	1379,00	—	—

Die nachfolgende Zusammenstellung enthält die Kosten für die materielle Unterhaltung derjenigen Provinzialstraßen, die sich in direkter Verwaltung und Unterhaltung der Provinzialverwaltung befinden, also abzüglich der an engere Kommunalverbände gezahlten Renten, und zwar einschließlich der Zinsen und Tilgungskosten der Anleihen A und D für Herstellung von Kleinpflaster, sowie für Beseitigung von Frostschäden in Höhe von 223 819 Mark 86 Pf. + 53 200 Mark = zusammen 277 019 Mark 86 Pf.

Bei den in dieser Zusammenstellung für die Kostenberechnungen in Betracht gezogenen Straßenlängen sind die von der Eisenbahnverwaltung zu unterhaltenden Bahnkreuzungsstellen etc., welche in der Nachweisung über die Verwaltungs- und Aufsichtskosten den Kostenberechnungen mit zugrunde gelegt sind, in Abzug gebracht und unter laufender Nummer 17a besonders nachgewiesen.



Zfd. Nr.	Landesbauamt	Länge der von der Provinz direkt unterhaltenen Provinzial- straßen  km	Es sind im Rechnungsjahre 1908 verausgabt für die Unterhal- tung der Provinzialstraßen (einschl. der gewöhnlichen Groß- und Kleinpflasterungen)			
			im ganzen		daher für das Kilometer Straßenlänge im Durchschnitt	
			M	¢	M	¢
1	Saarbrücken . . . . .	353 <sup>256</sup>	256 830	81	727	—
2	Trier . . . . .	463 <sup>913</sup>	199 787	04	430	67
3	Cochern . . . . .	481 <sup>421</sup>	270 074	38	561	02
4	Kreuznach . . . . .	442 <sup>913</sup>	219 414	19	495	40
5	Coblenz . . . . .	453 <sup>412</sup>	327 676	04	722	70
6	Bonn . . . . .	374 <sup>632</sup>	198 717	55	530	44
7	Prüm . . . . .	518 <sup>602</sup>	167 991	77	323	93
8	Nachen-Süd . . . . .	376 <sup>755</sup>	232 035	78	615	81
9	Nachen-Nord . . . . .	393 <sup>542</sup>	227 076	27	577	07
10	Eöln . . . . .	380 <sup>742</sup>	358 896	20	942	73
11	Siegburg . . . . .	428 <sup>406</sup>	230 312	63	537	53
12	Summersbach . . . . .	368 <sup>850</sup>	246 883	96	609	25
13	Erefeld . . . . .	423 <sup>127</sup>	460 123	31	1087	50
14	Düffeldorf . . . . .	317 <sup>805</sup>	342 490	07	1078	33
15	Steve . . . . .	474 <sup>237</sup>	280 540	07	591	57
	Summe	6251 <sup>473</sup>	4 018 850	07	642	87
16	Hierzu kommen:					
	a) an Zinsen und Tilgungskosten der Anleihe für Kleinpflaster (Anleihe A, Titel IV Nr. 1 des Haushaltsplanes)	—	223 819	86	—	—
	b) die Kosten für Anlage von Fußsteigen, Herstellung von Schutzgeländern zc. (Titel IV Nr. 2 des Haushaltsplanes)	—	43 705	95	—	—
	c) an Zinsen und Tilgungskosten der Anleihe D für Beseitigung von Frostschäden	—	53 200	—	—	—
	Gibt zusammen	6251 <sup>473</sup>	4 339 575	88	694	17
17	Rechnet man zu vorstehenden Straßenlängen					
	a) die von anderen Verwaltungen ohne Renten zu unterhaltenden Strecken (Eisenbahntkreuzungen zc.) mit . . . . .	13 <sup>516</sup>	—	—	—	—
	b) die von Städten zc. gegen Renten zu unter- haltenden Straßenstrecken (vergl. die Nachweisung unter Nr. 4 dieses Berichts) mit . . . . .	673 <sup>147</sup>	—	—	—	—
	so ergibt sich in Uebereinstimmung mit den vorher- gehenden Nachweisungen über die örtliche Verwal- tung und Beaufsichtigung sowie die materielle Unterhaltung der Provinzialstraßen eine Gesamt- länge von . . . . .	6938 <sup>136</sup>	—	—	—	—

Ueber die allgemeinen rechnerischen Ergebnisse der Straßenverwaltung während des Berichtsjahres gibt die nachfolgende Tabelle näheren Aufschluß:



Nähere Bezeichnung		Gesamtkosten des Wegbauwesens		Länge der in eigener Verwaltung stehenden Kunststraßen		Gesamtkosten der Unterhaltung der Provinzialstraßen (auszuschließlich Pensionen und Unterstützungen)		Durchschnittliche jährliche Unterhaltungskosten der Provinzialstraßen, einschließl. der örtlichen Bewirtschaftung für das Kilometer Straßenzänge		a. b. c. d. e. f. g. h.			
der in Spalte 2 nachgewiesenen Gesamtkosten		2	4	3	5	6	7	8	9	10	11	12	13
		₤	₤	km	₤	₤	₤	₤	₤	₤	₤	₤	₤
1		7 434 971 46	5 002 816 64	6264,689	798 53	5,18	7,61	79,64	2,92	3,98	0,81	0,14	0,33
Die Gesamtausgabe beträgt . . . . .													
Siernon sind vorausgabt:													
a) für die materielle Unterhaltung einschließl. der örtlichen Verwaltung und Aufsicht (Die Zusammenfassung der Zahl ist umfänglich erläuternd)		698 882 27											
b) an Renten für die an 81 engere Kommunalbehörden abgetretenen Straßenarbeiten		120 000											
c) an Kosten der Zentralverwaltung		125 479 50											
d) an Pensionen und Arbeitsunterstützungen, zc. (Die Zusammenfassung der Zahl ist umfänglich erläuternd)		525 485 74											
e) für Erneuerungs- und Umbauten, einschließl. der Renten und Zugschulden der Anstalten B und C		129 707 89											
f) für den Neubau von Provinzialstraßen		132 864 03											
g) an Kosten des Eisenbahnfonds		774 149 40											
h) für Unterhaltung des Gemeinde- und Kreiswegbaues		21 135 99											
i) an den Reiterfonds der Straßenverwaltung bzw. an den Fonds für den Straßenbetrieb abgeführt an Leberchüssen aus 1907 = 19 731,22 und 1404,77 Mark, zusammen		7 434 971 46											
Summe wie oben		7 434 971 46											
k) Hierzu kommen die Ausgaben des Fonds für den Straßenbetrieb (Anlage D zum Haushaltsplane, bevgl. Abschnitt F dieses Berichts), die nicht durch den Haushaltsplan laufen, mit . . . . .		145 092 41											
Dennach erhöht sich die Gesamtausgabe auf		7 580 063 87											
Im Rechnungsjahre 1907 betragen die Ausgaben zc. . . . .		7 838 417 51	4 838 767 36	6294,682	768 84	5,67	7,60	80,65	2,86	2,88	0,86	0,14	0,23

Zahl der Landesbauämter	Durchschnittslänge der von den Landesbauämtern verwalteten Straßen km rund	Durchschnittszahl der Karrenspendennummern der Landesbauämter	Durchschnittszahl der Aufsichtsbearbeiter eines Bezirks	Durchschnittlicher Gehalt eines wärters bezw. Arbeiters rund	Materialverbrauch in Kubikmetern für das kilometrierte Straßenzänge	Kosten für die Unterhaltung zc. Materialen zc. für die Baupflanzungen, einschließl. Baumschulen, für das Kilometer	Einnahmen aus den Baumplanungen für das Kilometer	Von den Provinzialstraßen wurden unterhalten:					
								a.	b.	c.	d.	e.	
	km	rund	₤	₤	₤	₤	₤	₤	km	km	km	km	km
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	26
15	418	6791	8	2 95	32,67	6 45	23	3255,773	1968,077	567,248	287,882	220,816	220,816
15	420	6936	8	2 90	33,82	6 64	20 25	3186,297	1982,893	639,621	242,783	228,439	228,439

**Erläuterung der in der vorseitigen Tabelle in Spalte 1 unter a und d nachgewiesenen Ausgaben.**

I. Zu Position a: Die nachgewiesene Ausgabe in Höhe von 5 002 816 Mk. 64 Pf. setzt sich zusammen aus den folgenden Einzelbeträgen bzw. Ausgabepositionen des Haushaltsplanes:

1.	Rechnungsberichtigungen . . . . .	12 Mk. 60 Pf.
2.	Titel II, Kosten der örtlichen Verwaltung und Bauleitung im Betrage von 257 786 Mark 85 Pf. (vergl. Seite 265 dieses Berichts) abzüglich der Postkosten der Landesbauämter im Betrage von 10 522 Mark 99 Pf. (vergl. Pos. 9 dieser Erläuterung), also mit . . . . .	247 263 " 86 "
3.	Titel III, Kosten der örtlichen Beaufsichtigung der Provinzialstraßen (vergl. ebenfalls die vorerwähnte Seite dieses Berichts) . . . . .	380 628 " 49 "
4.	" IV Nr. 1, Kosten der materiellen Unterhaltung der Provinzialstraßen . . . . .	4 018 850 " 07 "
5.	" IV Nr. 1, Zinsen und Tilgungskosten der Anleihe A für Herstellung von Kleinpflaster . . . . .	223 819 " 86 "
6.	" IV Nr. 2, Kosten für Anlage von Fußsteigen, Herstellung von Schutzgeländern zc. . . . .	43 705 " 95 "
7.	" IV Nr. 3, Zinsen und Tilgungskosten der Anleihe D für Beseitigung von Frostschäden . . . . .	53 200 " — "
8.	" VI, Kosten des Zahlgeschäfts . . . . .	6 789 " 17 "
9.	" VII, Postkosten der Landesbauämter . . . . .	10 522 " 99 "
10.	" VIII, Kosten der Beschaffung der Gesetzsammlung zc. für die Landesbauämter . . . . .	1 319 " 47 "
11.	" IX, Kosten der Druckfachen und Formulare der Straßenverwaltung . . . . .	1 605 " 95 "
12.	" X, Kosten der geologisch-agronomischen Aufnahmemarbeiten in der Rheinprovinz . . . . .	5 400 " — "
13.	" XI, Insgesamt und zur Abrundung . . . . .	9 698 " 23 "
Summe Nr. 1 bis 13 wie oben		5 002 816 Mk. 64 Pf.

II. Zu Position d: Die unter d nachgewiesene Ausgabesumme in Höhe von . . . . . 125 479 Mk. 50 Pf. setzt sich zusammen aus den nachbezeichneten Einzelbeträgen bzw. Positionen des Haushaltsplanes:

Zu übertragen 125 479 Mk. 50 Pf.

Uebertrag 125 479 Mk. 50 Pf.

1. Titel I Nr. 2 a, Zuschuß an den Haushaltsplan zur Zahlung von Pensionen, Witwen- und Waisengeldern an frühere Provinzialbeamte und deren Hinterbliebene . . . . .	70 000 Mk. — Pf.
2. " I Nr. 2 b, Zuschuß an denselben Haushaltsplan zur Deckung der Ausgaben an Invalidengeldern für frühere Straßenwärter und Arbeiter zc. . . . .	33 000 " — "
3. " IV Nr. 5 Beiträge zur Krankenversicherung der Hilfschreiber bei den Landesbauämtern sowie der Straßenwärter und Arbeiter . . . . .	7 140 " 48 "
4. " IV Nr. 5 a, Beiträge zur Invalidenversicherung für die genannten Personen . . . . .	6 982 " 03 "
5. " IV Nr. 5 b, Unterstützung und Belohnung von Straßenwägern zc. . . . .	3 000 " — "
6. " V, Kosten der Fürsorge für Straßenwägern und Arbeiter bei Unfällen zc. . . . .	5 356 " 99 "
<hr/>	
Summe 1 bis 6 wie oben	125 479 Mk. 50 Pf.

**II. Außerordentliche Ausgaben.**

Wie im Verwaltungsbericht für das Vorjahr (Seite 279) angegeben, waren die zur Ausführung von außerordentlichen Bauarbeiten, wie Herstellung von größeren Pflasterungen, Herstellung von Schutzvorrichtungen sowie zum Neu- und Umbau von Brücken usw. durch Anleihen bereit gestellten Mittel am Schlusse des Rechnungsjahres 1907 aufgebraucht. Es konnten daher im Rechnungsjahre 1908 derartige außerordentliche Bauarbeiten nur mehr im Rahmen der durch den Haushaltsplan zur Verfügung gestellten Mittel sowie mit Verwendung der aus dem Vorjahre übernommenen Ausgabereste ausgeführt werden.

Es sind die nachbezeichneten Bauarbeiten ausgeführt und die angegebenen Geldbeträge dafür gezahlt worden:

1. An größeren Neu- und Umpflasterungen (Großpflaster) sind 12 443 qm ausgeführt worden, wofür im ganzen gezahlt wurden . . . . .	113 160 Mk. 21 Pf.
2. Für Herstellung von 13 588 qm Klein- und Mittelpflaster sind insgesamt verausgabt worden . . . . .	69 306 " 78 "
3. Für den Neubau von 3 größeren Brücken und den Umbau einer Brücke beträgt die Gesamtausgabe . . . . .	83 282 " 02 "
4. Für Umwandlung von Kiesdecken in Basaltdecken wurden aufgewendet . . . . .	29 894 " 38 "
5. Für Herstellung von Schutzgeländern usw. an verschiedenen Straßen betragen die Ausgaben zusammen . . . . .	3 076 " 62 "
Zu übertragen	<hr/> 298 720 Mk. 01 Pf.

	Uebertrag	298 720 Mk. 01 Pf.
6. Ferner sind an eine Gemeinde als einmalige Abfindungssumme für Ausführung einer Kleinpflasterung auf einer in eigene Verwaltung und Unterhaltung zu übernehmende Straßenstrecke gezahlt		15 000 „ — „

Hiernach betragen die außerordentlichen Ausgaben für größere Bauausführungen einschließlich der unter 6 angegebenen Abfindungssumme zusammen . . . . . 313 720 Mk. 01 Pf.

Dazu kommen die Zinsen und Tilgungskosten für die zur Ausführung von außerordentlichen Bauarbeiten in den Rechnungsjahren 1899 bis 1907 aus Anleihemitteln, den Anleihen B und C, aufgewendeten Beträge mit 67 715,73 + 144 000 (vgl. „B. Außerordentliche Ausgaben“, Titel I Nr. 2 und 3 des Haushaltsplanes), also mit zusammen . . . 211 715 „ 73 „

Es stellt sich demnach die Gesamtausgabe dieses Abschnittes auf . . . . . 525 435 Mk. 74 Pf.

Die nach Abzug der vorbezeichneten Zinsen und Tilgungskosten noch verbleibende Ausgabesumme in Höhe von 313 720 Mark 01 Pf. setzt sich zusammen aus den Istausgaben bei Titel I Nr. 1 des Haushaltsplanes mit 267 247 Mark 88 Pf. und den Istausgaben der Ausgabereife bei „B. Außerordentliche Ausgaben“ mit 46 472 Mark 13 Pf.

Zu den Kosten der im Rechnungsjahre 1908 ausgeführten größeren Bauarbeiten sind von Gemeinden u. an Beiträgen 44 120 Mark 57 Pf. gezahlt worden, welche mit 33 076 Mark 61 Pf. in der Ausgabe von 267 247 Mark 88 Pf. (Titel I Nr. 1 des Haushaltsplanes) und mit 11 043 Mark 96 Pf. in der Ausgabe von 46 472 Mark 13 Pf. (Ausgabereife) enthalten sind.

### 6. Baumpflanzungen auf den Provinzialstraßen.

An Straßenbäumen waren im Berichtsjahre vorhanden:

Obstbäume . . . . .	238 319 Stück
Wildbäume . . . . .	594 322 „

Zusammen 832 641 Stück

Davon sind in Wegfall gekommen:

- A. Bäume, die abgestorben, durch Baumfrevel bzw. sonstige Beschädigungen ungeeignet geworden sind oder infolge der zunehmenden Bebauung der Straßen entfernt werden mußten . . . . . 9 801 Stück  
(einschließlich 3329 Obstbäume)
- B. Bäume, die als der Landwirtschaft schädlich auf den Antrag der Gemeinden und Anlieger beseitigt wurden . . . . . 820 „  
(darunter 29 Pappeln, 183 Eschen und — Ulmen).

Summe 10 621 Stück

Es sind gepflanzt worden:

- a) an Stelle der unter A bezeichneten Bäume und in bisher baumlosen Straßenstrecken . . . . . 16 325 Stück  
(darunter 4138 Obstbäume)

- b) an Stelle der unter B bezeichneten Bäume . . . . . 820 „

Summe 17 145 Stück



Die Verkaufserlöse haben betragen:

von den unter A bezeichneten Bäumen . . . . .	27 178 Mk. 37 Pf.
(im Durchschnitt 2 Mark 77 Pf. für den Baum)	
von den unter B bezeichneten Bäumen . . . . .	3 087 " 70 "
(im Durchschnitt 3 Mark 77 Pf. für den Baum)	
Summe	<u>30 266 Mk. 07 Pf.</u>

Die Kosten der Neupflanzungen betragen:

der unter a bezeichneten Bäume . . . . .	31 425 Mk. 92 Pf.
" " b " " . . . . .	509 " 35 "
Summe	<u>31 935 Mk. 27 Pf.</u>

oder durchschnittlich 1 Mark 86 Pf. für den Baum.

Zu den Provinzialstraßen gehörten 69 zum größten Teile kleine Baumschulen mit 94 048 Pflänzlingen, worunter 20 880 Pflänzlinge von Obstbäumen.

Aus den Baumschulen sind im Berichtsjahre 7982 Bäume verwendet worden, worunter 1424 Stück junge Obstbäume.

Durch Frevel wurden 425 Bäume beschädigt.

27 Baumfrevler sind ermittelt und bestraft worden.

Die Einnahme aus der Obstnutzung betrug 103 725 Mark 96 Pf. gegen 89 229 Mark 45 Pf. im vorhergehenden Jahre.

Von der vorbezeichneten Einnahme sind als Prämie für Pflanzung und Pflege der Straßenbäume 10 317 Mark auf Grund Beschlusses des 22. Rheinischen Provinziallandtags unter die Straßen-Aufsichtsbeamten verteilt worden. Diese Prämienverteilung ist nach dem Maße der Arbeit, des Eifers, sowie der Sachkenntnis, welche die einzelnen Beamten bei Behandlung der Baumpflanzung bekundeten, erfolgt. Bei der Prämienverteilung kamen 129 Aufsichtsbeamte in Betracht, so daß im Durchschnitt auf jeden derselben rund 80 Mark entfielen.

### 7. Uebernahme von Provinzialstraßen durch die Provinzialverwaltung.

Neu ausgebaute Provinzialstraßen sind auch im Rechnungsjahre 1908 seitens der Provinzialverwaltung nicht übernommen worden.

Hierbei sei unter Hinweis auf die Ausführungen unter Nr. 7 (Seite 281) des Verwaltungsberichts für das Vorjahr noch erwähnt, daß die Auszahlung des der Gemeinde Homberg zum chausseemäßigen Ausbau der innerhalb ihres Gemeindebezirks gelegenen Strecke der Provinzialstraße, vormaligen Aktienstraße Mörz-Homberg von Station 5,079 bis 6,489 bewilligten Zuschusses von 5640 Mark auch im Rechnungsjahre 1908 noch nicht erfolgen konnte, weil der Ausbau der Straßenstrecke, der nunmehr in der Ausführung begriffen ist, am Schlusse des Rechnungsjahres noch nicht vollendet war.

### 8. Ergebnis des Finalkassenabschlusses über die Einnahmen und Ausgaben beim Haushaltsplan der Provinzialstraßen-Verwaltung.

Nach dem von der Rendantur der Landesbank der Rheinprovinz für das Rechnungsjahr 1908 aufgestellten Finalkassenabschlusse beträgt die gefamte Einnahme . . . . .	7 517 595 Mk. 45 Pf.
Zu übertragen	<u>7 517 595 Mk. 45 Pf.</u>



Uebertrag 7 517 595 Mk. 45 Pf.

Die Istausgabe beträgt, ausschließlich der nicht durch den Haushaltsplan laufenden Ausgaben des Fonds für den Steinbruchbetrieb (vergl. Abschnitt F dieses Berichtes) = . . . . . 7 279 010 „ 48 „

Es ergibt sich demnach ein Bestand von . . . . . 238 584 Mk. 97 Pf.

In der auf Seite 277 dieses Berichtes befindlichen Tabelle über die allgemeinen rechnerischen Ergebnisse der Straßenverwaltung während des Berichtsjahres sind die Gesamtkosten des Wegebauwesens, ausschließlich der obenerwähnten Ausgaben des Fonds für den Steinbruchbetrieb (Anlage D zum Haushaltsplane) unter a bis i mit . . . . . 7 434 971 Mk. 46 Pf.

angegeben, so daß sich daselbst gegen die oben angeführte Summe des Finalabschlusses von . . . . . 7 279 010 „ 47 „

eine Mehrausgabe von . . . . . 155 960 Mk. 99 Pf. ergibt.

Diese Differenz zwischen den angeführten beiden Ausgabesummen beruht darauf, daß der Finalkassenabchluß über den Haupt-Haushaltsplan der Straßenverwaltung bezüglich der als Anlagen des Haushaltsplans beigelegten Voranschläge A, B und C nur die im Haushaltsplane der Straßenverwaltung (Titel I Nr. 3a, b, c und d) vorgeesehenen Ausgabesummen von 90 000 Mark + 107 942 Mark + 350 000 Mark + 302 318 Mark 33 Pf. = zusammen mit 850 260 Mark 33 Pf. enthält, weil über die Einnahmen und Ausgaben dieser 3 Voranschläge besondere Jahresrechnungen und Finalkassenabschlüsse aufgestellt werden. Die obenerwähnte Tabelle über die allgemeinen rechnerischen Ergebnisse der Straßenverwaltung enthält dagegen die wirklichen Ausgaben der 3 Voranschläge, einschließlich der Ausgabereise und Bestände aus dem Vorjahre, und zwar:

des Voranschlages A mit . . . . . 129 707 Mk. 89 Pf.

„ „ B „ . . . . . 132 364 „ 03 „

„ „ C „ . . . . . 744 149 „ 40 „

also mit zusammen . . . . . 1 006 221 Mk. 32 Pf.

so daß sich nach Abzug der oben nachgewiesenen Aufschlagssummen von zusammen . . . . . 850 260 „ 33 „

die in der Tabelle berechnete, aus dem Vorjahre herrührende Mehrausgabe von 155 960 Mk. 99 Pf. ergibt.

Zu dem oben nachgewiesenen, nach dem Finalkassenabchlusse verbliebenen Bestände von . . . . . 238 584 Mk. 98 Pf.

kommen die im Rechnungsjahre 1908 verbliebenen Einnahmerekte gegen das Soll in Höhe von . . . . . 7 095 „ 14 „

Bei Hinzurechnung dieses Betrages erhöht sich der Bestand auf die Summe von . . . . . 245 680 Mk. 12 Pf.

Diesem Bestände stehen jedoch an rückständigen Ausgaben für noch auszuführende Bauarbeiten aus der laufenden Straßenunterhaltung sowie an Ausgaben für größere bezw. außerordentliche Bauausführungen die nachstehend unter a bis c aufgeführten Beträge gegenüber:

a) bei Titel IV Nr. 1 des Haushaltsplanes 75 605 Mk. 29 Pf.

b) „ „ IV „ 2 „ „ 23 716 „ 74 „

c) „ „ „B. Außerordentliche Ausgaben“ 129 586 „ 88 „

Zu übertragen 228 908 Mk. 91 Pf. 245 680 Mk. 12 Pf.

Uebertrag 228 908 Mk. 91 Pf. 245 680 Mk. 12 Pf.

d) außerdem ist der bei „B. Außerordentliche Ausgaben“, Titel I Nr. 1 aus dem abgelaufenen Rechnungsjahre verbliebene Bestand in Höhe von . . . . . 9 676 „ 07 „  
dem genannten Fonds für 1909 zuzuführen, so daß sich nach Abzug dieser Beträge mit  
zusammen . . . . . 238 584 „ 98 „

der Bestand auf den Betrag von . . . . . 7 095 Mk. 14 Pf.,  
also die oben nachgewiesenen Einnahmereste gegen das Soll ermäßigt. Ein freier bezw. verfügbarer Bestand ist hiernach nicht verblieben.

Die nachgewiesenen Beträge und zwar:

1. der nach dem Finalkassenabslusse verbliebene Barbestand von 238 584 Mark 98 Pf.,
2. die Einnahmereste gegen das Soll in Höhe von 7095 Mark 14 Pf. sind auf das Rechnungsjahr 1909 als Solleinnahmen übertragen.
3. Die oben unter a und b aufgeführten Beträge für noch auszuführende bezw. rückständige laufende Unterhaltungsarbeiten von 75 605 Mark 29 Pf. + 23 716 Mark 74 Pf. = zusammen 99 322 Mark 03 Pf. sind bereits im Rechnungsjahre 1909 den betreffenden Ausgabetiteln als Sollausgabe zugeführt worden.
4. Der Ausgabereist unter c, betreffend „B. Außerordentliche Ausgaben“, in Höhe von 129 586 Mark 88 Pf. ist zur Bestreitung der aus dem Vorjahre zu leistenden rückständigen Ausgaben auf das Rechnungsjahr 1909 ebenfalls als Sollausgabe übertragen.
5. Der Betrag unter d von 9676 Mark 07 Pf. ist dem Fonds „B. Außerordentliche Ausgaben“ bei Titel I Nr. 1 für 1909 als Bestand aus dem Vorjahre zur Erhöhung des Etatsfolls in Gemäßheit der im Haushaltsplane enthaltenen Bestimmung zugeführt worden.

Die unter 1 bis 5 aufgeführten Beträge werden also im genannten Rechnungsjahre zur Verrechnung gelangen.

### 9. Beiträge der Fabriken und ähnlichen Unternehmungen zu den Straßen-Unterhaltungskosten.

In dem Haushaltsplane für das Rechnungsjahr 1908 war auf Grund des Gesetzes vom 18. August 1902, die Vorausleistungen zum Wegebau betreffend, eine Einnahme von 130 000 Mark vorgesehen.

Für Verfrachtungen aus dem Kalenderjahre 1907 waren im Berichtsjahre . . . . . 274 Betriebe mit 157 328 Mk. 34 Pf.  
zur Zahlung aufzufordern gegenüber 262 Betrieben mit  
152 066 Mark 62 Pf. im Vorjahre.

Von den aufgeförderten Betrieben haben gezahlt:

a) laut Vertrag 231 Betriebe 140 082 Mark 73 Pf.  
b) freiwillig 31 „ 9 468 „ 65 „  
262 „ „ 149 551 „ 38 „

so daß gegen 12 Betriebe mit 7 776 Mk. 96 Pf.

das gerichtliche Verfahren einzuleiten war.

An Beiträgen aus früheren Jahren sind infolge Abschluß von Verträgen und auf Grund von gerichtlichen Entscheidungen eingegangen 5449 Mark 26 Pf., so daß im Rechnungsjahre 1908 im ganzen an Vorausleistungen eingegangen sind 149 551 Mk. 38 Pf.

+	5 449	" 26	"
	155 000 Mk. 64 Pf.		

Demnach sind gegen die im Haushaltsplane vorgesehene Einnahme von 130 000 Mark mehr eingegangen 25 000 Mark 64 Pf.

Von den 27 Klagen, welche wegen der Beiträge aus früheren Jahren noch gegen 23 Unternehmer schwebten, sind im Berichtsjahre 14 Klagen gegen 12 Unternehmer erledigt worden und zwar teils durch Urteil, teils durch Vergleich.

Es schweben zurzeit:

a) aus früheren Jahren gegen 9 Unternehmer	15 Klagen mit	13 197 Mk. 39 Pf.
b) für das Jahr 1907	" 12 " 12 " "	7 776 " 96 "
	im ganzen gegen 21 Unternehmer	27 Klagen mit 20 974 Mk. 35 Pf.

### 10. Sammelfonds der Straßenverwaltung.

Am Schlusse des Berichtsjahres 1907 hatte der Sammelfonds nach Seite 284 des Berichts einen Barbestand von . . . . .	77 733 Mk. 30 Pf.
die Einnahmen aus verkauften Grundstücken betragen in 1908 . . . . .	44 805 " 86 "
	Die Gesamteinnahme also 122 539 Mk. 16 Pf.

Vorausgaben wurden in 1908:

1. Zum Ankauf von Grundstücken zu Straßenerweiterungen u. . . . .	14 776 Mk. 58 Pf.
2. für Herstellung von Handrißplänen der Provinzialstraßen . . . . .	9 803 " 52 "
	im ganzen also 24 580 " 10 "

so daß am Schlusse des Berichtsjahres 1908 ein Barbestand von . . . 97 959 Mk. 06 Pf. vorhanden war. Dieser Barbestand ist indes mit 34 075 Mark 89 Pf. für Herstellung der Handrißpläne belastet.

Bei der Landesbank sind außerdem 140 000 Mark in Wertpapieren zu 3 1/2 % und 16 000 Mark in bar zu 3 % rentbar hinterlegt.

### 11. Reservefonds zur Deckung außerordentlicher Bedürfnisse der Straßenverwaltung.

Nach Seite 285 des Berichts für 1907 hatte der Reservefonds Ende 1907 einen Barbestand von . . . . .	18 213 Mk. 19 Pf.
--	-------------------

Vereinnahmt wurden in 1908:

1. an Pacht aus dem Fornicher Steinbruche . . . . .	279 " 50 "
2. die Ueberschüsse der Straßenverwaltung von 1907 mit . . . . .	19 731 " 22 "
	so daß die Gesamteinnahme 38 223 Mk. 91 Pf.

betrug.

Zu übertragen	38 223 Mk. 91 Pf.
---------------	-------------------

Uebertrag 38 223 Mk. 91 Pf.

Vorausgabe wurden in 1908:

1. an Steuern für den Fornicher Steinbruch	57 Mk. 02 Pf.	
2. der Anteil der Provinz an den Kosten der außerordentlichen Instandsetzung der Provinzialstraße Trier—Saarlouis zwischen Mettlach und Ponten—Besseringen, die infolge des Automobilverkehrs während der Sperrung des Mettlacher Eisenbahntunnels entstanden waren mit . . . . .	4 532 " 17 "	
	im ganzen also	4 589 " 19 "

so daß am Schlusse des Berichtsjahres 1908 ein Barbestand von . . . . . 33 634 Mk. 72 Pf. vorhanden war.

Bei der Landesbank sind sodann noch 300 000 Mark in Wertpapieren zu 3 1/2 % und 150 000 Mark in bar zu 3 % rentbar hinterlegt.

Von diesen Depositen sollen in den Jahren 1909 und 1910 zusammen 300 000 Mark zur Herstellung von Kleinpflaster, Teermafadam und Oberflächenteerung auf den rheinischen Provinzialstraßen verwendet werden, um der vermehrten Straßenabnutzung und damit auch der Staubplage infolge des Automobilverkehrs vorzubeugen. (Beschluß des 49. Rheinischen Provinziallandtags.)

### B. Fonds für den Neubau von Provinzialstraßen.

Am Schlusse des Berichtsjahres 1907 hatte der Fonds nach Seite 286 des Berichts einen Barbestand von . . . . . 97 088 Mk. 25 Pf.

Vereinnahme wurden in 1908:

1. der Provinzialzuschuß von . . . . .	90 000 " — "	
2. die Zinsen des Deposits bei der Landesbank 2 1/2 % von 27 000 Mark mit . . . . .	675 " — "	
3. die Beiträge zur Erweiterung der Wupperbrücke in Dpladen (Nr 4 der Ausgabe)		
a) des Kreises Solingen mit . . . . .	7 665 " — "	
b) der Stadt Dpladen mit . . . . .	26 500 " — "	
	im ganzen also	221 928 Mk. 25 Pf.

Vorausgabe wurden in 1908:

1. Beihilfen an die Städte Eschweiler und Düren sowie den Kreis Düren für Unterhaltung der Straße Düren—Eschweiler	5 415 Mk. — Pf.
2. desgl. an die Gemeinde Gemünden für die Kellenbachstraße . . . . .	1 000 " — "
Zu übertragen	6 415 Mk. — Pf.
	221 928 Mk. 25 Pf.



	Uebertrag	6 415 Mk. — Pf.	221 928 Mk. 25 Pf.
3. desgl. an den Kreis Zülich zum Ausbau der Aktienstraße von Zülich nach Schweiler (I. Rate) . . . . .		20 000 " — "	
4. für den Umbau der Wupperbrücke in Dpladen (II. Rate) . . . . .		74 153 " 91 "	
5. für die Straßenverlegung bei Rhöndorf (Rest) . . . . .		500 " — "	
6. für die Straßenverlegung am Gallberg bei Düsseldorf (II. Rate) . . . . .		14 440 " 14 "	
7. für Ausführung von Setzsteinpflaster in Af		14 198 " 84 "	
	im ganzen also	129 707 " 89 "	

so daß am Schlusse des Berichtsjahres 1908 ein Barbestand von . . . 92 220 Mk. 36 Pf. vorhanden war, der indes mit 30 436 Mark 68 Pf. für rückständige Arbeiten aus 1907 belastet ist. Bei der Landesbank sind sodann noch 27 000 Mark zu 2½ % rentbar hinterlegt.

### C. Unterstützung des Gemeinde- und Kreiswegebaues.

Bei dem Fonds zur Unterstützung des Gemeinde- und Kreiswegebaues war zu Anfang des Rechnungsjahres ein verfügbarer Bestand von . . . 66 651 Mk. 42 Pf. vorhanden, vergleiche Seite 286 des vorjährigen Berichts. Im Berichtsjahre sind dem Fonds zugeflossen:

1. der Zuschuß nach dem Haushaltsplan von . . . . .	350 000 " — "
2. der Zuschuß aus den Steuerüberschüssen gemäß Beschluß des 48. Rheinischen Provinziallandtags vom 12. März 1909 mit . . . . .	100 000 " — "
3. aus den weiteren Dotationsrenten des Gesetzes vom 2. Juni 1902 . . . . .	302 318 " 33 "
4. die Zinsen des Depositums mit . . . . .	21 120 " — "
5. ein dem Bardepositum entnommener Betrag von . . . . .	27 000 " — "
6. Ersparnisse an früheren Bewilligungen infolge Nichtausführung oder billigerer Herstellung der betreffenden Anlagen . . . . .	41 346 " 38 "

Mithin Gesamteinnahme einschließlich des aus dem Vorjahre übernommenen Bestandes . . . . . 908 436 Mk. 13 Pf.

An Beihilfen wurden nach der beifolgenden Uebersicht im ganzen gewährt . . . . . 684 304 Mk. — Pf.

Zur Ausbildung von Wege-  
meistern für den Gemeinde- und Kreis-  
wegebau wurden verausgabt . . . . . 1 735 " 48 " 686 039 " 48 "  
so daß am Schlusse des Berichtsjahres ein verfügbarer Bestand  
von . . . . . 222 396 Mk. 65 Pf.  
verblieben ist.



Hiermit übereinstimmend weist der Finalabschluß nach:

7. einen Barbestand von . . . . .	445 661 Mk. — Pf.
8. Depositen — 200 000 Mark in bar und 500 000 Mark Nennwert in Rheinprovinz-Anleihscheinen — . . . . .	693 250 „ — „
Zusammen	1 138 911 Mk. — Pf.

Auf diesem Betrage lasten noch Bewilligungen (Rest- ausgaben) von . . . . .	916 514 „ 35 „
Within freier Bestand wie vor . . . . .	222 396 Mk. 65 Pf.

Die Beihilfen wurden bewilligt:

- a) aus Fonds A und B nach den Bestimmungen zur Ausführung des Reglements für das Straßenbauwesen in der Rheinprovinz vom 12. Dezember 1890, betreffend die Unterstützung des Gemeinde- und Kreiswegebaues;
- b) aus den weiteren Dotationsrenten im Einverständnis mit dem Herrn Ober-Präsidenten auf Grund des vom 46. Rheinischen Provinziallandtage am 16. Februar 1906 beschlossenen und von den Herren Ressortministern am 23. April 1906 genehmigten Reglements für die Verteilung der gemäß § 5 Absatz 3 des Gesetzes vom 2. Juni 1902 an leistungsschwache Kreise und Gemeinden zu verteilenden Staatsrenten.

Der Fonds A dient zur Unterstützung solcher Gemeinden, welche die ihnen obliegende gemeine Wegebaulast ohne Beihilfe nicht zu tragen vermögen, der Fonds B zur Förderung des Neubaus wichtigerer Gemeinde- und Kreiswege.

Gemäß Beschluß des 48. Rheinischen Provinziallandtages vom 12. März 1908 sollen jährlich 100 000 Mark in den Haushaltsplan eingestellt werden, um durch bestimmte Jahresbeiträge Kreise und größere leistungsfähige Wegeverbände zu unterstützen, die die wichtigeren Gemeindewege ausbauen und in dauernde Unterhaltung übernehmen. Da für das Rechnungsjahr 1908 ein solcher Betrag im Haushaltsplane nicht vorgesehen war, so wurde er nach demselben Beschlusse aus den Steuerüberschüssen des genannten Jahres entnommen. Ausgaben daraus waren nicht zu bestreiten, weil die Verhandlungen mit den betreffenden Kreisen im Jahre 1908 nicht zum Abschlusse gelangten.

Die Wiesen- und Wegebauschule zu Siegen bildet Zöglinge im Wegemeisterdienste aus. Von diesen Zöglingen wird nach bestandener Prüfung ein Teil beim Gemeinde- und Kreiswegbau Beschäftigung finden. Um ihnen nun neben der theoretischen Ausbildung in Siegen auch die genügende praktische Unterweisung zu geben, werden nach bestandener Abgangsprüfung einige Zöglinge bei den Landesbauämtern der Provinz ein Jahr lang beschäftigt. Nach Ablauf des Jahres treten andere an ihre Stelle. Da es sich hierbei um die Förderung des Gemeinde- und Kreiswegebaues handelt, so sind die im Berichtsjahre dafür entstandenen Ausgaben von 1735 Mark 48 Pf. auf diesen Fonds verrechnet worden.

Ueber die gesamten Bewilligungen und Auszahlungen im Rechnungsjahre 1908 und die Verteilung auf die einzelnen Kreise und Regierungsbezirke ergibt die nachstehende Zusammenstellung das Nähere.

Nr.	Kreis	Bewilligt aus			Gesamt- betrag	Im Rechnungsjahre 1908 sind gezahlt worden, einschl. der in den Vorjahren aus- gesprochenen Bewilligungen,			
		Fonds A	Fonds B	der Dotations- rente des Gesetzes vom 2. Juni 1902		aus Fonds A und B		aus der Dota- tionsrente des Gesetzes vom 2. Juni 1902.	
		bezw. aus dem Bestande des Vorjahres				M	¢	M	¢

## Regierungsbezirk Aachen.

1	Aachen-Land . . . . .	—	—	—	—	—	—	2 200	—
2	Düren . . . . .	—	16 920	—	16 920	13 721	76	—	—
3	Erfelenz . . . . .	2 190	—	—	2 190	2 680	—	—	—
4	Eupen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
5	Geilenkirchen . . . . .	1 000	—	—	1 000	1 000	—	—	—
6	Heinsberg . . . . .	—	—	—	—	1 580	—	1 630	—
7	Jülich . . . . .	—	—	—	—	813	17	—	—
8	Malmedy . . . . .	4 900	1 500	18 190	24 590	8 080	01	2 400	—
9	Montjoie . . . . .	2 290	2 270	—	4 560	1 030	—	2 330	—
10	Schleiden . . . . .	7 350	—	8 500	15 850	16 219	19	7 130	—
	Summe	17 730	20 690	26 690	65 110	45 124	13	15 690	—

## Regierungsbezirk Coblenz.

11	Adenau . . . . .	1 550	—	27 030	28 580	8 841	98	6 746	11
12	Ahrweiler . . . . .	2 100	14 830	—	16 930	3 604	07	—	—
13	Altenkirchen . . . . .	6 640	—	26 780	33 420	7 040	—	31 437	40
14	Coblenz-Land . . . . .	700	—	—	700	700	—	—	—
15	Cochern . . . . .	1 000	—	—	1 000	1 600	—	—	—
16	Kreuznach . . . . .	2 000	10 000	10 000	22 000	5 942	63	13 900	—
17	Mayen . . . . .	1 600	13 370	3 570	18 540	5 100	—	11 265	45
18	Meisenheim . . . . .	1 000	5 330	—	6 330	6 108	67	—	—
19	Nennwid . . . . .	5 455	—	14 250	19 705	16 860	—	2 910	—
20	St. Goar . . . . .	3 000	9 120	5 650	17 770	10 675	—	3 472	—
21	Simmern . . . . .	2 510	4 400	—	6 910	10 290	—	—	—
22	Welslar . . . . .	—	5 550	2 830	8 380	1 600	—	—	—
23	Zell . . . . .	1 840	—	—	1 840	5 880	—	—	—
	Summe	29 395	62 600	90 110	182 105	84 242	35	69 730	96

## Regierungsbezirk Cöln.

24	Bergheim . . . . .	—	4 860	3 420	8 280	—	—	3 420	—
25	Bonn-Land . . . . .	—	6 700	—	6 700	1 570	—	—	—
26	Cöln-Land . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
27	Enskirchen . . . . .	380	2 670	—	3 050	—	—	—	—
28	Summersbach . . . . .	3 850	1 870	15 710	21 430	8 043	20	16 320	—
29	Mülheim (Rhein)-Land . . . . .	930	4 350	—	5 280	9 721	33	—	—
30	Rheinbach . . . . .	370	9 430	—	9 800	5 240	—	5 236	66
31	Siegtkreis . . . . .	2 600	—	21 040	23 640	4 152	65	14 770	—
32	Waldbröl . . . . .	2 340	405	19 310	22 055	1 525	—	7 420	—
33	Wipperfürth . . . . .	2 150	2 400	13 700	18 250	7 880	—	4 057	69
	Summe	12 620	32 685	73 180	118 485	38 132	18	51 224	35

Nr.	Kreis	Gewilligt aus			Gesamt- betrag	Zm Rechnungsjahre 1908 sind gezahlt worden, einschl. der in den Vorjahren aus- gesprochenen Bewilligungen,			
		Fonds A	Fonds B	der Dotations- rente des Gesetzes vom 2. Juni 1902		aus Fonds A und B		aus der Dota- tionsrente des Gesetzes vom 2. Juni 1902	
		bzw. aus dem Bestande des Vorjahres				M	M	M	¢

**Regierungsbezirk Düsseldorf.**

34	Cleve . . . . .	—	7 900	—	7 900	9 000	—	—	—
35	Crefeld-Land . . . . .	—	5 860	—	5 860	4 130	—	—	—
36	Dinslaken . . . . .	—	—	—	—	2 200	—	—	—
37	Düsseldorf-Land . . . . .	—	1 670	—	1 670	2 170	—	—	—
38	Essen-Land . . . . .	—	8 230	—	8 230	—	—	6 330	—
39	Geldern . . . . .	970	—	—	970	4 000	—	—	—
40	Glabbad . . . . .	—	5 600	—	5 600	8 816	—	—	—
41	Grevenbroich . . . . .	—	1 230	—	1 230	3 460	40	—	—
42	Kempen . . . . .	—	12 144	—	12 144	13 357	67	—	—
43	Kempen und Geldern . . . . .	—	—	—	—	1 500	—	—	—
44	Lennepe . . . . .	1 910	—	4 000	5 910	2 740	—	2 450	—
45	Mettmann . . . . .	—	6 000	—	6 000	—	—	—	—
46	Moers . . . . .	1 420	9 370	—	10 790	12 930	—	—	—
47	Mülheim (Ruhr)-Land . . . . .	—	20 000	—	20 000	20 000	—	—	—
48	Neuß . . . . .	—	1 600	—	1 600	7 200	—	—	—
49	Rees . . . . .	—	8 000	—	8 000	5 000	—	—	—
50	Solingen-Land . . . . .	—	19 460	2 240	21 700	25 460	—	8 240	—
51	Solingen-Stadt . . . . .	—	5 770	—	5 770	—	—	—	—
Summe		4 300	112 834	6 240	123 374	121 964	07	17 020	—

**Regierungsbezirk Trier.**

52	Berncastel . . . . .	3 260	4 170	10 280	17 710	6 151	67	6 170	—
53	Bitburg . . . . .	5 510	2 000	6 460	13 970	16 912	30	12 800	—
54	Dahn . . . . .	5 770	2 170	1 230	9 170	5 802	94	3 080	—
55	Merzig . . . . .	1 240	—	11 370	12 610	1 673	—	—	—
56	Ottweiler . . . . .	3 600	7 000	15 540	26 140	20 449	62	18 153	86
57	Prüm . . . . .	6 020	—	16 330	22 350	15 098	33	12 176	56
58	Saarbrücken . . . . .	—	5 000	—	5 000	4 670	—	5 330	—
59	Saarlouis . . . . .	2 540	1 270	15 670	19 480	18 710	—	525	78
60	Saarlouis . . . . .	2 600	—	—	2 600	3 617	32	—	—
61	St. Wendel . . . . .	3 830	2 600	8 870	15 300	10 333	35	2 000	—
62	Trier-Land . . . . .	4 400	1 070	22 210	27 680	5 850	42	15 977	38
63	Wittlich . . . . .	2 160	10 670	10 390	23 220	4 656	67	15 896	68
Summe		40 930	35 950	118 350	195 230	113 925	62	92 110	26

**Schlusszusammenstellung.**

1	Reg.-Bez. Aachen . . . . .	17 730	20 690	26 690	65 110	45 124	13	15 690	—
2	" Coblenz . . . . .	29 395	62 600	90 110	182 105	84 242	35	69 730	96
3	" Eöln . . . . .	12 620	32 685	73 180	118 485	38 132	18	51 224	35
4	" Düsseldorf . . . . .	4 300	112 834	6 240	123 374	121 964	07	17 020	—
5	" Trier . . . . .	40 930	35 950	118 350	195 230	113 925	62	92 110	26
Summe überhaupt		104 975	264 759	314 570	684 304	403 388	35	245 775	57
						Summe	649 163	92	

Hierzu die Ausgaben: 1. Zur Ausbildung von Wegemeistern für den Gemeinde- und Kreiswegbau wie vor  
 2. Zur zinsbaren Anlage eines Theiles des Barbestandes des Fonds (Depositum) . . . . .

Witkin Gesamtausgabe

1 735	48
93 250	—
744 149	40

### D. Unfallversicherung der Regiebauarbeiter der Provinzialverwaltung im Geschäftsjahre 1908.

Die Zahl der gegen Unfälle zu versichernden Regiebauarbeiter betrug im Berichtsjahre 1860; hiervon waren 1150 Vollarbeiter und 710 nur vorübergehend als Hilfsarbeiter beschäftigt.

Im ganzen gelangten 14 Unfälle zur Anmeldung, von denen 2 zur Festsetzung und Zahlung der gesetzlichen Renten führten, während in den übrigen 12 Fällen vor Ablauf der ersten 13 Wochen vom Eintritt des Unfalles ab wieder völlige Erwerbsfähigkeit eingetreten ist. Seitens eines Verletzten wurde gegen einen Renteneinstellungsbescheid Berufung eingelegt. Das Schiedsgericht erkannte auf Abweisung der Berufung.

Aus dem Vorjahre sind 35 Rentenempfänger in das Jahr 1908 übernommen worden.

Die Kosten der Versicherung haben im Berichtsjahre im ganzen betragen 5216 Mark 16 Pf. gegen 5159 Mark 85 Pf. im Vorjahre.

Von dem angegebenen Betrage entfallen auf:

a) gezahlte Entschädigungen:

1. Kosten des Heilverfahrens . . . . .	24	Mark	—	Pf.
2. Renten an Verletzte . . . . .	4867	"	31	"
3. " " Witwen Getöteter . . . . .	150	"	—	"
4. " " Verwandte aufsteigender Linie Getöteter	93	"	—	"
b) Kosten der Unfalluntersuchungen . . . . .	58	"	35	"
c) Schiedsgerichtskosten . . . . .	16	"	50	"
d) Kosten für Bureaubedürfnisse . . . . .	7	"	—	"

zusammen 5216 Mark 16 Pf.

Nach der Entscheidung des Reichsversicherungsamtes vom 17. Juli 1902 ist der Provinzialverband hinsichtlich derjenigen Obstbäume, welche vorzugsweise im Interesse der Obstgewinnung gepflanzt sind, Mitglied der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft und bei der letzteren demnach gegen Unfälle, welche sich bei der Pflanzung, Pflege und bei dem Abernten dieser Bäume ereignen, versichert. Die an die erwähnte Berufsgenossenschaft für diese Versicherung zu zahlenden Beiträge haben sich im Berichtsjahre auf 187 Mark 57 Pf. belaufen.

### E. Förderung von Kleinbahnen.

Der Eisenbahnfonds, Voranschlag B der Provinzialstraßen-Verwaltung, hatte

#### Einnahmen:

a) Bestand aus dem Vorjahre (vgl. Seite 291 des vorjährigen Berichts) . . . . .	61 628	Mark	25	Pf.
b) Zuschuß nach dem Haushaltsplane . . . . .	107 942	"	—	"
c) Gewinnanteil aus dem Kleinbahnunternehmen Merzig-Büschfeld vom Jahre 1907 . . . . .	18 057	"	51	"
Zusammen	187 627	Mark	75	Pf.



## Ausgaben:

a) Zinzenzuschuß an die Landesbank für ausgegebene Darlehen zur Anlage von Bahnen in Gemäßheit der Beschlüsse des Provinziallandtages . . . . .	109 872 Mk. 66 Pf.
b) Zinsen und Tilgungsbeträge der Beteiligungssumme der Provinz an dem Kleinbahnunternehmen Merzig-Büschfeld . . . . .	20 866 " 35 "
c) Mehrunterhaltungskosten durch die gleislose elektrische Bahn Neuenahr-Walporzheim sowie Kosten der Schiedsgerichtsverfahren gegen die Grefelder- und Nachener Straßenbahnen . . . . .	1 625 " 02 "
Zusammen	132 364 Mk. 03 Pf.
Die Einnahme betrug	187 627 Mk. 75 Pf.
" Ausgabe "	132 364 " 03 "
Mithin Bestand	55 263 Mk. 72 Pf.

Aus dem dem Provinzialausschusse zur Verfügung gestellten Fonds einschließlich der ersparten Zinsen sind auf Grund der Beschlüsse des Provinziallandtages in betreff Förderung von Bahnunternehmungen im Betriebsjahre Darlehen gewährt worden:

1. dem Kreise Moers zum Bau der elektrischen Kreisbahnstrecke Schaepphuyzen—Rheurdt—Sevelen—Hörstigen—Camp 666 666 Mark;
2. der Gemeinde Zweifall zur Bestreitung des zum Bau der elektrischen Kleinbahn von Bicht nach Zweifall zu leistenden Kostenbeitrages 31 500 Mark;
3. dem Kreise Solingen zum Bau der elektrischen Kleinbahn von Opladen über Langenfeld nach Immigrath 500 000 Mark;
4. der Stadt M.-Glabbad zum Bau der elektrischen Kleinbahn von M.-Glabbad nach Rheindahlen 550 000 Mark;
5. dem Kreise Jülich zum Bau der normalspurigen Kleinbahn vom Staatsbahnhof Jülich nach dem Bahnhofe Puffendorf der Geilentirchen'er Kreisbahn 1 250 000 Mark.

Die Zustimmung zur Benutzung von Provinzialstraßengebiet zur Herstellung und zum Betrieb von Bahnen wurde erteilt:

1. dem Landkreise Solingen zur Anlage einer elektrischen Kleinbahn von Opladen über Langenfeld nach Immigrath;
2. der Barmer Bergbahn A.-G. zu Barmen zur Anlage der elektrischen Kleinbahn Solingen—Kohlfurthbrücke—Cronenberg mit späterer Verlängerung über Hahnerberg nach Lichtscheid (Barmen);
3. den Felten & Guillaume-Lahmeyerwerke, Aktiengesellschaft zu Frankfurt a. M. zur Anlage der elektrischen Kleinbahn Brebach—Eschringen—Ormesheim bezw. Ensheim;
4. der Stadtgemeinde M.-Glabbad zur Anlage der elektrischen Kleinbahn von M.-Glabbad nach Rheindahlen.

Auf nachstehenden Bahnstrecken wurde im Rechnungsjahre 1908 der Betrieb eröffnet:

- Dürener Kreisbahnen;  
 Burg—Krähenhöhe;  
 Düsseldorf (Derendorf)—Bahnhof Rath;  
 Langenfeld—Monheim—Hitdorf;  
 Moers—Homberg;  
 Markt St. Arnual bis Forsthaus St. Arnual.



## F. Steinbruchbetriebe der Provinzialstraßen-Verwaltung.

Der 47. Rheinische Provinziallandtag hat in seiner Plenarsitzung vom 14. März 1907 den Provinzialauschuß ermächtigt, zur Deckung des Bedarfs der Provinzialstraßen-Verwaltung an Bafaltmaterial, Steinbrüche anzukaufen und zu diesem Zwecke bei der Landesbank der Rheinprovinz eine Anleihe von 1 500 000 Mark aufzunehmen.

Auf Grund dieses Beschlusses sind bis zum Schlusse des Rechnungsjahres 1908 = 731 598 Mark 29 Pf. zum Ankaufe von Steinbrüchen aus der Anleihe entnommen worden.

Für den Steinbruchbetrieb ist ein Voranschlag als Anlage D zum Haushaltsplane der Straßenverwaltung für 1908 aufgestellt worden. Der Bericht hierüber erscheint zum ersten Male in dem vorliegenden Verwaltungsberichte.

Die Einnahmen des Fonds für den Steinbruchbetrieb für 1908 setzen sich wie folgt zusammen:

1. Pacht aus den Obercaffeler Steinbrüchen für die Zeit vom 1. Januar 1908 bis 31. März 1909 einschließlich eines Ueberschusses aus 1907 . . . . .	51 404	Mk.	77	Pf.
2. Erlös an Bruchzins aus dem Steinbruche am Hinberg . . . . .	1 500	"	—	"
3. desgl. aus dem Steinbruche am Hühnerberg . . . . .	5 700	"	—	"
4. aus kleineren Einnahmen wie Jagdpacht zc. . . . .	54	"	45	"
5. aus den aus obengenannter Anleihe entnommenen Teilbeträgen zum Ankaufe von Steinbrüchen zc. (siehe Nr. 4—6 der Ausgabe) . . . . .	111 458	"	34	"
	im ganzen also		170 117	Mk. 56 Pf.

Berausgab wurden in 1908:

1. an Zinsen für die in 1907 und 1908 aus der Anleihe entnommenen Beträge	27 103	Mk.	87	Pf.
2. an Steuern, Grenzregulierungskosten und für außergewöhnliche Unterhaltung des Inventars und des Eisenbahnanschlusses bei Obercaffel . . . . .	6 530	"	20	"
3. für Gutachten über Kaufobjekte . . . . .	65	"	—	"
4. für den Ankauf des Steinbruchs Alteburg	91 925	"	30	"
5. für Grunderwerb neben den angepachteten Wied'schen Steinbrüchen bei Neustadt . . . . .	16 377	"	84	"
6. für kleinere Erwerbungen, Stempel- und Auflassungskosten für die Obercaffeler Steinbrüche und den Steinbruch am Hühnerberg . . . . .	3 090	"	20	"
	im ganzen also		145 092	" 41 "

so daß am Schlusse des Berichtsjahres 1908 ein Barbestand von . . . . . 25 025 Mk. 15 Pf. vorhanden war, welcher zur Verwendung auf das Rechnungsjahr 1909 übertragen worden ist.



